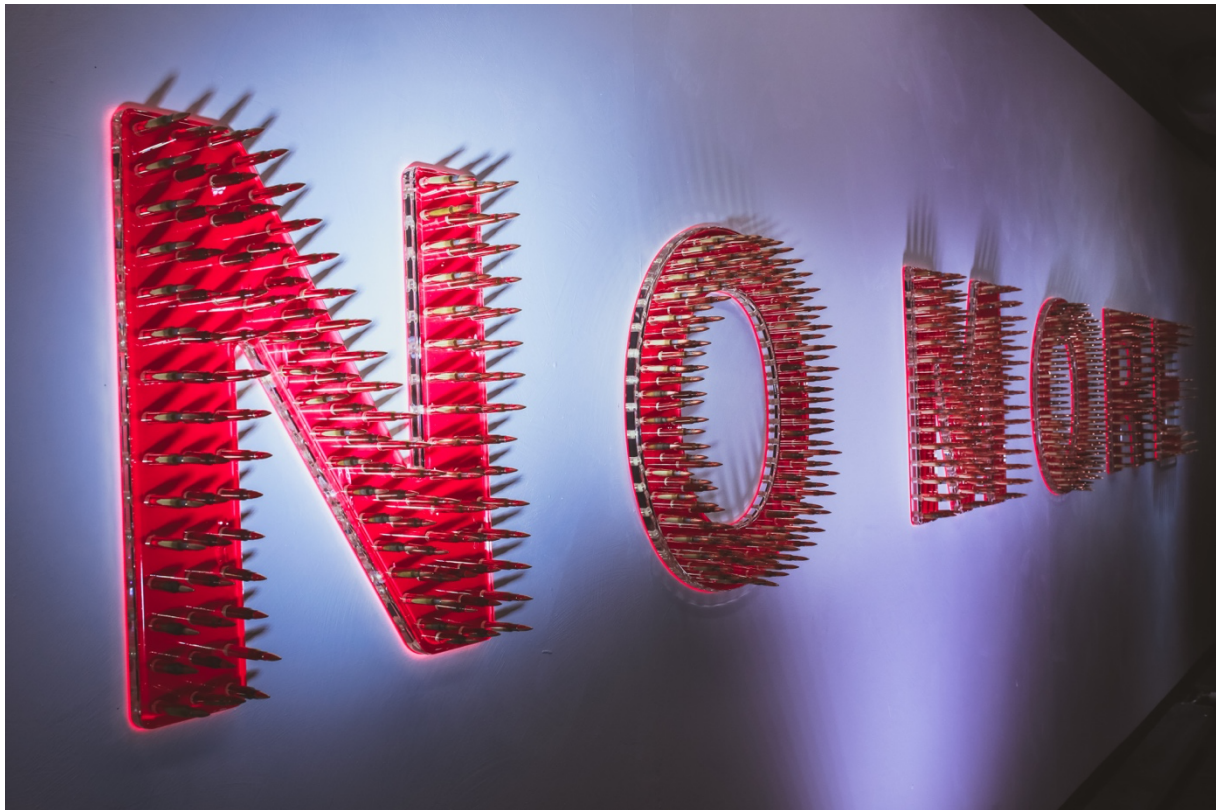


NO MORE

Soloshow von *Sabine Johanna Wiedenhofer* im Aktionsraum LinKz
Live-Plakatbemalung in 60 Metern Höhe am 1.Juni 2023



„NO MORE“

Wandskulptur aus über 1000 entschärften
„308 Winchester Nato“ & „30-06 Springfield“ Gewehrpatronen

Wer diese Welt ändern kann, möge sich melden.
Wer aufschreit, hat es wenigstens versucht.

„Krieg, Hass, Zerstörung von Mensch & Natur, Gier, Unterdrückung. Alte weiße Männer erpressen unseren Planeten, alle anderen müssen sich dagegen wehren. Jede und jeder mit ihren/seinen Mitteln & Möglichkeiten. Stehen wir auf, kämpfen wir für den Fortbestand unseres Planeten. Das sind wir unseren Kindern schuldig.“

Nach ihrem Friedensprojekt „Give Peace a Hand“ im Jahr 2022, stellt die österreichische Künstlerin Sabine Johanna Wiedenhofer das Jahr 2023 unter den Titel „NO MORE“. Ein Aufruf den sie sowohl an die Mächtigen der Welt als auch an sie selbst richtet.

Über 1000, darunter 500 militärisch genutzte, Gewehrpatronen hat die Künstlerin hierfür entschärft, Zündkapseln abgeschraubt und Schießpulver entnommen, um aus Patronen die Wortkombination „NO MORE“ zu setzen. Hierfür wurden die Buchstaben in 2cm dicken Acrylplatten geschnitten, Löcher vorgebohrt und schlussendlich die Munition gesetzt und verklebt. Ob waagrecht, senkrecht, in Form eines Kreuzes, eines Kreises oder quer lassen sich die Buchstaben beliebig an der Wand positionieren.

Auch bei dieser Arbeit von Sabine Wiedenhofer spielt die externe Lichteinwirkung eine zentrale Rolle. Über 1000 Gewehrpatronen erzeugen unterschiedliche Schattenspiele je nach Lichteinstrahlung und Blickwinkel.

Die inhaltliche Deutung der Wandskulptur obliegt dem/der BetrachterIn. Die Botschaften können sowohl politische als auch tiefe, persönliche Bedeutungen haben.

NO MORE – Bilderserie

„NO MORE“ ist auch für die Künstlerin persönlich ein Abschiednehmen von klaren Linien und festen Strukturen ihrer bisherigen Malereiarbeiten.

19 großformatige Ölarbeiten, wovon 10 im Rahmen des „Artist in Residence“ Programmes des Aktionsraumes LinKz entstanden sind, verkörpern Nähe, Fließen und Vereinen, um dann mit einem radikalen Bruch die Unterschiedlichkeit in allem Sein preiszugeben und Einzigartigkeit zu verleihen.

Brüche in Farbe, Licht und Struktur, die universell auf das Leben, wie auf jede einzelne Seele Anwendung finden. Erschaffene Dreidimensionalität durch Farbe, Licht, Struktur, sowie dem Spannungsgrad der Leinwände lässt die Arbeiten je nach Blickwinkel und Lichteinfluss unterschiedlich wirken.

NO MORE ist ein Loslassen von Erlerntem, ein Verlassen von Strukturen, ein Zulassen, ein Aufbrechen in eine neue Welt.

NO MORE, der innere Aufbruch, die Einladung vom Leben sich zu befreien, von allen Grenzen, die wir uns selbst tagtäglich setzen. Eine Serie großformatiger Ölarbeiten, in völlig unterschiedlichen Farbspektren, Formen & Strukturen.

Die einzige Gemeinsamkeit, die sich unbewusst durch alle Arbeiten zieht, ist die immer nach Licht strebende Seele im Gegenpol zu der sich in der Dunkelheit verirrenden Ratio.

BetrachterInnen finden immer wieder neue Formen, Gesichter, Tiere & Symbole in den Bildern, manche sind bewusst entstanden, andere entstehen im Kopf.

Die Antwort auf alles lautet – frei nach Erich Fried – „Es ist, was es ist. Sagt die Liebe.“

Aktion Dreizehn

Der von Karin und Johann Brandstetter gegründete „Aktionsraum LinKz“ bietet KünstlerInnen seit 2016 Platz für interdisziplinäre Kulturarbeit und ist mehr als eine Ausstellungsfläche. Es handelt sich um einen Raum, in dem Kunst atmet und entsteht, der von dem langjährigen Kunstsammler-Ehepaar erschaffen wurde. Nach der letzten Ausstellung, der „Aktion Zwölf“, die von Gottfried Helnwein gestaltet wurde, wird am 1. Juni 2023 die „Aktion Dreizehn“ der Wiener Künstlerin Sabine Johanna Wiedenhofer durch den Linzer Bürgermeister Klaus Luger eröffnet. Bereits um 13:00 wird sich die Künstlerin in 60 Metern Höhe, an Seilen befestigt, von einem Wohnhaus abseilen und das Ankündigungsplakat zur Ausstellung live übermalen. Am Abend diskutiert, im Rahmen einer Podiumsdiskussion, die Künstlerin mit Gästen aus Medien, Kunst und Kultur über die Frage: *„Kann Kunst die Welt retten?“*

Zu Gast sind die Chefredakteurin des Kunstmagazins Parnass, **Dr. Silvie Aigner**, der erfolgreiche österreichische Rockmusiker **Fuzzman** alias **Herwig Zamernik**, Galerist **Peter Frey**, Regisseurin **Carolin Pienkos** oder der Künstler **Beni Altmüller**. Schauspieler **Cornelius Obonya** wird eine Lesung halten und durch den Abend führt Matthias Euler-Rolle.

Die Ausstellung ist vom 1. Juni 2023 bis zum 30. September 2023 im „Aktionsraum LinKz“ zu sehen.

Download Press Pics (honorarfrei)
Copyright: Sabine Wiedenhofer/Foto Credits: Cathy Führeder
<https://wiedenhofer.cc/no-more-press>

Sehen Sie hier ein Video über die Entstehung der Werke von Sabine Johanna Wiedenhofer im Aktionsraum LINKZ:

<https://youtu.be/DK6o0194VmM>

Mehr zum Aktionsraum und zur Künstlerin:

<https://aktionsraum-linkz.at>

<https://wiedenhofer.cc>

Über die Künstlerin:

Sabine Wiedenhofer, geboren 1974 in Wien, zählt zu den international erfolgreichsten österreichischen Contemporary Art Künstlerinnen. Ihre Werke sind das Resultat mannigfaltiger Vereinigung visueller Elemente und Materialien. Sie arbeitet mit Fotografie, Malerei, Glas oder Metall. Ihre Glasstadt TriBeCa wurde bei „Glasstress 2017“ im Rahmen der Biennale di Venezia ausgestellt, ihre Bilder in namhaften Galerien von New York über Miami, Hamburg, Köln, Salzburg, Wien oder Basel gezeigt.

Weitere Informationen & Rückfragen:

+43 664 884 61 600

matthias@euler-rolle.com

www.wiedenhofer.cc